

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1969

Ausgegeben am 23. Mai 1969

40. Stück

- 154.** Bundesgesetz: Stärkeförderungsgesetz 1969
155. Verordnung: 10. Prokuraturverordnung
156. Kundmachung: Ratifikation des Europäischen Abkommens über die Regelung des Personenverkehrs zwischen den Mitgliedsstaaten des Europarates durch Malta sowie die Ergänzung des Anhangs durch Italien
157. Kundmachung: Feststellung des Verfassungsgerichtshofes über die Zuständigkeit zur Erlassung und Vollziehung verwaltungsstrafgesetzlicher Bestimmungen gegen den Mißbrauch von Zeichen, Einrichtungen und Vorrichtungen, mit denen einer Gefährdung von Personen und Sachen begegnet werden soll
158. Luftverkehrsabkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Südafrika

154. Bundesgesetz vom 27. März 1969 zur Förderung der Kartoffelverwertung (Stärkeförderungsgesetz 1969)

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I Förderung

§ 1. Zur Förderung der Kartoffelverwertung und Stärkeerzeugung kann der Bund als Träger von Privatrechten Personen, die auf Grund einer Gewerbeberechtigung zur Erzeugung von Stärke oder Stärkederivaten befugt sind, durch Vertrag Zuwendungen gewähren.

§ 2. Der vertraglichen Zuwendung darf nur Stärke zugrunde gelegt werden. Diese Zuwendung darf je Kilogramm Stärke die Höhe des um den Pauschbetrag gekürzten jeweiligen Abschöpfungssatzes für Stärke gemäß Bundesgesetz BGBl. Nr. 218/1967 nicht übersteigen.

§ 3. Zuwendungen sind jeweils nur im Jänner, April, Juli und Oktober auszuzahlen.

§ 4. Der Bund wird durch das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie vertreten.

Artikel II Finanzielle Mittel

§ 5. Die gemäß § 1 zu gewährenden Zuwendungen sind bei dem neu zu eröffnenden finanzgesetzlichen Ansatz 1/63 174 „Zuschüsse gemäß Stärkeförderungsgesetz 1969“ zu verrechnen.

Klaus Jonas
Mitterer Koren

155. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 29. April 1969 über die Erweiterung der Vertretungsbefugnis der Finanzprokuratur (10. Prokuraturverordnung)

Auf Grund des § 2 Abs. 2 des Prokuraturgesetzes, StGBI. Nr. 172/1945, wird verordnet:

Der Finanzprokuratur wird übertragen, den Hochkommissär der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge, soweit er durch seinen Vertreter in Österreich handelt, rechtlich zu beraten und vor allen Gerichten und Verwaltungsbehörden zu vertreten.

Koren

156. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 24. April 1969 betreffend die Ratifikation des Europäischen Abkommens über die Regelung des Personenverkehrs zwischen den Mitgliedsstaaten des Europarates vom 13. Dezember 1957 durch Malta sowie die Ergänzung des Anhangs durch Italien

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Malta das Europäische Abkommen über die Regelung des Personenverkehrs zwischen den Mitgliedsstaaten des Europarates (BGBl. Nr. 175/1958, letzte Kundmachung BGBl. Nr. 108/1967) ratifiziert. Das Abkommen ist für Malta am 1. Juni 1968 in Kraft getreten.

Malta hat gemäß Artikel 11 des Abkommens nachstehende Liste von Ausweisdokumenten zur

Anfügung an den Anhang zum erwähnten Abkommen vorgelegt:

Malta:	Malte:	(Übersetzung) Malta:
Valid national passport	Passeport national en cours de validité	Gültiger nationaler Reisepaß
Valid official Identity card	Carte d'identité officielle en cours de validité	Gültiger amtlicher Personalausweis

Von den Vertragschließenden Parteien des erwähnten Abkommens sind keine Einwendungen gegen die Liste erhoben worden. Diese Liste gilt daher gemäß Artikel 11 des Abkommens dem Anhang angefügt.

Nach einer weiteren Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Italien die im Anhang zu diesem Abkommen kundgemachte Liste von Ausweisdokumenten (letzte Fassung BGBl. Nr. 108/1967) wie folgt ergänzt:

Italy:	Italie:	(Übersetzung) Italien:
... Personal Identity card issued to State officials	... Carte personnelle d'identité délivrée aux fonctionnaires de l'Etat	... Dienstausweis für Staatsbeamte

Das vorerwähnte Ausweisdokument, welches seit 1. April 1968 ausgestellt wird, gilt gemäß Artikel 11 des Abkommens mit Wirkung vom 13. Februar 1969 dem Anhang angefügt.

Klaus

157. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 5. Mai 1969, betreffend die Feststellung des Verfassungsgerichtshofes über die Zuständigkeit zur Erlassung und Vollziehung verwaltungsstrafgesetzlicher Bestimmungen gegen den Mißbrauch von Zeichen, Einrichtungen und Vorrichtungen, mit denen einer Gefährdung von Personen und Sachen begegnet werden soll

Gemäß § 56 Abs. 4 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird folgender Rechtssatz kundgemacht, in dem der Verfassungsgerichtshof die Feststellung seines Erkenntnisses vom 10. März 1969, K II-3/68-17, dem Bundeskanzleramt zugestellt am 2. Mai 1969, zusammengefaßt hat:

„Die Zuständigkeit zur Erlassung und Vollziehung von verwaltungsstrafgesetzlichen Bestimmungen gegen den Mißbrauch von Zeichen, Einrichtungen und Vorrichtungen, mit denen einer Gefährdung von Personen und Sachen begegnet werden soll, richtet sich nach der Verwaltungsmaterie, die für die Regelung solcher Zeichen, Einrichtungen und Vorrichtungen in Betracht kommt.“

Klaus

158.

LUFTVERKEHRS- ABKOMMEN ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESREGIERUNG UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK SÜDAFRIKA

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Republik Südafrika,

vom Wunsche geleitet, ein Abkommen zum Zwecke der Förderung des Luftverkehrs zwischen ihren beiden Hoheitsgebieten zu schließen,

haben zu diesem Zweck bevollmächtigte Vertreter ernannt, die wie folgt übereingekommen sind:

AIR TRANSPORT AGREEMENT BETWEEN THE AUSTRIAN FEDERAL GOVERNMENT AND THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF SOUTH AFRICA

The Austrian Federal Government and the Government of the Republic of South Africa,

Desiring to conclude an Agreement for the purpose of promoting air communications between their respective territories,

Have accordingly appointed authorized representatives for this purpose, who have agreed as follows:

LUGVERVOEROOREEN- KOMS TUSSEN DIE OSTENRYKSE FEDERALE REGERING EN DIE REGERING VAN DIE REPUBLIEK VAN SUID-AFRIKA

Die Oostenrykse Federale Regering en die Regering van die Republiek van Suid-Afrika,

uit 'n begeerte om 'n ooreenkoms vir die bevordering van lugverkeer tussen hul onderskeie gebiede te sluit,

het derhalwe vir hierdie doel gemagtigde verteenwoordigers aangestel, wat as volg ooreengekom het:

Artikel 1. Begriffsbestimmungen

1. Im Sinne des vorliegenden Abkommens und dessen Anhangs bedeuten, sofern nicht im Text anderes festgesetzt ist,

- a) „Luftfahrtbehörden“: in bezug auf die Österreichische Bundesregierung das Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen oder jede andere Behörde, die zur Ausübung der gegenwärtig von dieser Behörde ausgeübten Funktionen gesetzlich ermächtigt ist, und in bezug auf die Regierung der Republik Südafrika, den Verkehrsminister oder jede andere Person, die zur Ausübung der von der betreffenden Behörde ausgeübten Funktionen ermächtigt ist.
- b) „Namhaft gemachtes Fluglinienunternehmen“: das Fluglinienunternehmen, das einer der Vertragsschließenden Teile durch schriftliche Benachrichtigung dem anderen Vertragsschließenden Teil gemäß Artikel 3 dieses Abkommens als das Fluglinienunternehmen namhaft gemacht hat, welches die internationalen Fluglinien auf den im Anhang zum vorliegenden Abkommen festgelegten Strecken betreiben soll.
- c) „Hoheitsgebiet“: in bezug auf einen Vertragsschließenden Teil die Landgebiete und angrenzenden Hoheitsgewässer, die unter der Souveränität, Suzeränität, dem Protektorat, der Verwaltung oder der Treuhandschaft dieses Vertragsschließenden Teiles stehen.
- d) „Konvention“: das Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt,

Article 1. Definitions

1. For the purpose of the present Agreement and the Annex thereto the following terms have the following meaning, unless otherwise stated in the text:

- a) „Aeronautical Authorities“ means in the case of the Austrian Federal Government, the Federal Ministry for Transport and Nationalized Enterprises or any other authority legally empowered to perform the functions presently exercised by the said authority and in the case of the Government of the Republic of South Africa, the Minister of Transport or any other person authorized to perform the functions exercised by the said authority.
- b) „Designated airline“ means the airline that one of the Contracting Parties shall have designated in writing to the other Contracting Party in accordance with Article 3 of this Agreement as the airline which is to operate the international air services on the routes specified in the Annex to the present Agreement.
- c) „Territory“ in relation to a Party means the land areas and territorial waters adjacent thereto under the sovereignty, suzerainty, protection, administration or trusteeship of that Party.
- d) „Convention“ means the Convention on International Civil Aviation

Artikel 1. Definisië

1. Vir die toepassing van hierdie Ooreenkoms en die Aanhangsel daarvan het die volgende uitdrukkings die volgende betekenisse tensy in die teks anders verklaar word:

- (a) „Lugvaartowerhede“ beteken in die geval van die Oostenrykse Federale Regering die Federale Ministerie van Vervoer en Genasionaliseerde Ondernemings of enige ander owerheid wat wettiglik gemagtig is om die funksies te vervul wat tans deur genoemde owerheid uitgeoefen word, en in die geval van die Regering van die Republiek van Suid-Afrika beteken dit die Minister van Vervoer of enige ander persoon wat gemagtig is om die funksies te vervul wat deur genoemde owerheid uitgeoefen word.
- (b) „Aangewese lugredery“ beteken die lugredery wat deur een van die Kontrakterende Partye skriftelik ooreenkomstig Artikel 3 van hierdie Ooreenkoms by die ander Kontrakterende Party aangewys is as die lugredery wat die internasionale lugdienste op die roetes vermeld in die Aanhangsel van hierdie Ooreenkoms moet eksploiteer.
- (c) „Gebied“ beteken met betrekking tot 'n Party die grondgebiede en aanliggende territoriale waters onder die soewereiniteit, suzereniteit, beskerming, administrasie of voogdyskap van daardie Party.
- (d) „Konvensie“ beteken die Konvensie op Internasionale Burgerlugvaart wat

welches am 7. Dezember 1944 in Chicago zur Unterzeichnung aufgelegt wurde.

2. Die Ausdrücke „Fluglinien“, „internationale Fluglinien“ und „nicht gewerbsmäßige Landungen“ haben im Sinne des vorliegenden Abkommens die in Artikel 96 der Konvention festgelegte Bedeutung.

Artikel 2. Flugverkehrsrechte

Jeder Vertragschließende Teil gewährt dem anderen Vertragschließenden Teil die im vorliegenden Abkommen umschriebenen Rechte zum Zwecke der Errichtung internationaler Fluglinien auf den im Anhang zum vorliegenden Abkommen festgelegten Flugstrecken.

In der Folge werden diese Fluglinien und Flugstrecken „vereinbarte Fluglinien“ beziehungsweise „festgelegte Flugstrecken“ genannt.

Artikel 3. Erforderliche Bewilligungen

1. Jeder Vertragschließende Teil hat das Recht, dem anderen Vertragschließenden Teil ein Fluglinienunternehmen für den Betrieb der vereinbarten Fluglinien auf den festgelegten Flugstrecken schriftlich namhaft zu machen.

2. Nach Erhalt der Namhaftmachung hat der andere Vertragschließende Teil vorbehaltlich der Bestimmungen der Absätze 4 und 5 dieses Artikels dem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen unverzüglich die entsprechende Betriebsbewilligung zu erteilen.

3. Jeder Vertragschließende Teil hat das Recht, durch schriftliche Benachrichtigung des anderen Vertragschließenden Teiles die Namhaftmachung eines Fluglinienunternehmens zurückzuziehen und ein anderes Fluglinienunternehmen namhaft zu machen.

4. Die Luftfahrtbehörden eines Vertragschließenden Teiles können von einem durch den

opened for signature at Chicago on the 7th December, 1944.

2. „Air services“, „international air services“ and „stop for non-traffic purposes“ shall have, in the application of the present Agreement the meaning specified in Article 96 of the Convention.

Article 2. Traffic Rights

Each Contracting Party grants to the other Contracting Party the rights specified in the present Agreement for the purpose of establishing scheduled international air services on the routes specified in the Annex to this Agreement.

Such services and routes are hereinafter called „the agreed services“ and „the specified routes“ respectively.

Article 3. Necessary Authorizations

1. Each Contracting Party shall have the right to designate in writing to the other Contracting Party one airline for the purpose of operating the agreed services on the specified routes.

2. On receipt of such designation, the other Contracting Party shall, subject to the provisions of paragraphs (4) and (5) of this Article, without delay, grant to the designated airline the appropriate operating authorization.

3. Each Contracting Party shall have the right, by written notification on the other Contracting Party, to withdraw the designation of an airline and to designate another airline.

4. The Aeronautical Authorities of one Contracting Party may require the airline des-

op 7 Desember 1944 te Chicago vir ondertekening oopgestel is.

2. „Lugdienste“, „internasionale lugdienste“ en „aandoen vir nie-verkeersdoeleindes“ het vir die toepassing van hierdie Ooreenkoms die betekenisse aangegee in Artikel 96 van die Konvensie.

Artikel 2. Verkeersregte

1. Elke Kontrakterende Party verleen aan die ander Kontrakterende Party die regte vermeld in hierdie Ooreenkoms sodat vaste internasionale lugdienste op die roetes vermeld in die Aanhangsel van hierdie Ooreenkoms ingestel kan word.

Sodanige dienste en roetes word later hierin onderskeidelik „die ooreengekome dienste“ en „die vermelde roetes“ genoem.

Artikel 3. Nodige magtigings

1. Elke Kontrakterende Party besit die reg om skriftelik by die ander Kontrakterende Party een lugredery vir die eksploitasie van die ooreengekome dienste op die vermelde roetes aan te wys.

2. Na ontvangs van sodanige aanwysing moet die ander Kontrakterende Party behoudens die bepalinge van paragrafe (4) en (5) van hierdie Artikel sonder versuim die gepaste eksploitasie-magtiging aan die aangewese lugredery verleen.

3. Elke Kontrakterende Party besit die reg om by wyse van skriftelike kennisgewing aan die ander Kontrakterende Party die aanwysing van 'n lugredery in te trek en 'n ander lugredery aan te wys.

4. Die Lugvaartowerhede van een Kontrakterende Party kan eis dat die lugredery aangewys

anderen Vertragschließenden Teil namhaft gemachten Fluglinienunternehmen den Nachweis verlangen, daß es in der Lage ist, den Anforderungen jener Gesetze und Vorschriften zu entsprechen, die von diesen Luftfahrtbehörden normaler- und billigerweise gemäß den Bestimmungen der Konvention auf den Betrieb von internationalen Fluglinien angewendet werden.

5. Jeder Vertragschließende Teil hat das Recht, die Erteilung der in Absatz 2 dieses Artikels bezeichneten Betriebsbewilligung zu verweigern oder dem Fluglinienunternehmen für die Ausübung der in Artikel 2 bezeichneten Rechte die von ihm erforderlich erachteten Bedingungen aufzuerlegen, wenn ihm nicht nachgewiesen wird, daß ein wesentlicher Teil des Eigentums und die tatsächliche Kontrolle dieses Fluglinienunternehmens bei dem Vertragsschließenden Teil, der das Fluglinienunternehmen namhaft gemacht hat, oder seinen Staatsangehörigen liegen.

6. Das auf diese Weise namhaft gemachte und zugelassene Fluglinienunternehmen kann jederzeit den Betrieb der vereinbarten Fluglinien aufnehmen, vorausgesetzt, daß ein gemäß den Bestimmungen des Artikels 12 des vorliegenden Abkommens erstellter Tarif in bezug auf diese Fluglinie in Kraft gesetzt ist.

Artikel 4. Kapazitätsvorschriften

1. Den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen beider Vertragsschließender Teile ist in gerechter und gleicher Weise Gelegenheit zum Betrieb auf den zwischen ihren beiden Hoheitsgebieten festgelegten Flugstrecken zu geben.

2. Die Kapazität und Frequenz der Fluglinien auf den festgelegten Flugstrecken sind im Anhang dieses Abkommens festgelegt.

ignated by the other Contracting Party to satisfy them that it is qualified to fulfil the conditions prescribed under the laws and regulations normally and reasonably applied to the operation of international air services by such authorities in conformity with the provisions of the Convention.

5. Each Contracting Party shall have the right to refuse to grant the operating authorization referred to in paragraph (2) of this Article, or to impose such conditions as it may deem necessary on the exercise by a designated airline of the rights specified in Article 2, in any case where the said Contracting Party is not satisfied that substantial ownership and effective control of that airline are vested in the Contracting Party designating the airline or in its nationals.

6. When the airline has been so designated and authorized, it may begin at any time to operate the agreed services, provided that a tariff established in accordance with the provisions of Article 12 of the present Agreement is in force in respect of that service.

Article 4. Capacity Regulations

1. There shall be a fair and equal opportunity for the designated airlines of both Contracting Parties to operate on the specified air routes between their respective territories.

2. The capacity and the frequency of services on the specified routes are determined in the Annex to this Agreement.

deur die ander Kontrakterende Party hom daarvan oortuig dat hy bevoeg is om die voorwaardes na te kom wat voorgeskryf is by die wette en regulasies wat gewoonlik en redelikerwys toegepas word op die eksploitasie van internasionale lugdienste deur sodanige owerhede in ooreenstemming met die bepalings van die Konvensie.

5. Elke Kontrakterende Party kan weier om die eksploitasie-magtiging vermeld in paragraaf (2) van hierdie Artikel te verleen, of kan vir die uitoefening van die regte vermeld in Artikel 2 deur 'n aangewese lugredery sodanige voorwaardes stel as wat hy nodig ag in enige geval waar hy nie daarvan oortuig is dat wesenlike eiendomsreg op en doeltreffende beheer oor daardie lugredery by die Kontrakterende Party deur wie die lugredery aangewys is, of by dié se burgers berus nie.

6. Wanneer die lugredery aldus aangewys en gemagtig is, kan hy teeniger tyd die ooreengekome dienste begin eksploiteer; met dien verstande dat 'n tarief wat ooreenkomstig die bepalings van Artikel 12 van hierdie Ooreenkoms ingestel is, ten opsigte van daardie diens van krag is.

Artikel 4. Regulasies betreffende kapasiteit

1. Daar moet vir die aangewese lugrederye van albei Kontrakterende Partye 'n billike en gelyke geleentheid wees om van die vermelde lugroetes tussen hul onderskeie gebiede gebruik te maak.

2. Die omvang en die frekwensie van dienste op die vermelde roetes word in die Aanhangsel van hierdie Ooreenkoms bepaal.

Artikel 5. Anwendbarkeit von Gesetzen und Vorschriften

Die Gesetze und Vorschriften eines Vertragschließenden Teiles betreffend den Ein- oder Ausflug der in der internationalen Luftfahrt verwendeten Luftfahrzeuge in sein oder aus seinem Hoheitsgebiet oder den Betrieb und den Verkehr dieser Luftfahrzeuge innerhalb seines Hoheitsgebietes sind auf die Luftfahrzeuge des oder der vom anderen Vertragschließenden Teil namhaft gemachten Fluglinienunternehmen anzuwenden und von diesen Luftfahrzeugen beim Einflug, Ausflug oder während ihres Aufenthaltes im Hoheitsgebiet des erstgenannten Vertragschließenden Teiles zu befolgen.

Artikel 6. Einreise- und Abfertigungsvorschriften

Die Gesetze und Vorschriften eines Vertragschließenden Teiles betreffend den Ein- oder Ausflug von Fluggästen, Besatzungen oder Fracht in Luftfahrzeugen in sein oder aus seinem Hoheitsgebiet, einschließlich Einflug-, Abfertigungs-, Einreise-, Paß-, Zoll- und Quarantänenvorschriften, sind von den Fluggästen und der Besatzung selbst oder in deren Namen und hinsichtlich der Fracht des oder der Fluglinienunternehmen des anderen Vertragschließenden Teiles beim Ein- und Ausflug sowie während des Aufenthaltes im Hoheitsgebiet des erstgenannten Vertragschließenden Teiles zu befolgen.

Artikel 7. Anerkennung von Zeugnissen und Ausweisen

Lufttüchtigkeitszeugnisse, Befähigungszeugnisse und Ausweise, die von einem Vertragschließenden Teil ausgestellt oder als gültig erklärt wurden und noch gültig sind, sind vom anderen Vertragschließenden Teil für den Betrieb der in diesem Abkommen vorgesehe-

Article 5. Applicability of Laws and Regulations

The laws and regulations of one Contracting Party relating to the admission to or departure from its territory of aircraft engaged in international air navigation, or to the operation and navigation of such aircraft while within its territory, shall be applied to the aircraft of the airline or airlines designated by the other Contracting Party and shall be complied with by such aircraft upon entrance into or departure from and while within the territory of the first Contracting Party.

Article 6. Entry and Clearance Regulations

The laws and regulations of one Contracting Party relating to the admission to or departure from its territory of passengers, crew or cargo of aircraft, including regulations relating to entry, clearance, immigration, passports, customs and quarantine, shall be complied with by or on behalf of such passengers, crew or cargo of the airline or airlines of the other Contracting Party upon entrance into or departure from and while within the territory of the first Contracting Party.

Article 7. Recognition of Certificates and Licenses

Certificates of airworthiness, certificates of competency and licenses, issued or rendered valid by one Contracting Party and still in force, shall be recognized as valid by the other Contracting Party for the purpose of operating the routes and services provided for in this

Artikel 5. Toepaslikheid van wette en regulasies

Een Kontrakterende Party se wette en regulasies betreffende die binnekoms van of vertrek uit sy gebied van vliegtuie wat vir internasionale lugvaart gebruik word, of betreffende die gebruik en navigasie van sodanige vliegtuie terwyl hulle binne sy gebied verkeer, word toegepas op die vliegtuie van die lugredery of lugrederye aangewys deur die ander Kontrakterende Party en moet deur sodanige vliegtuie nagekom word wanneer hulle die gebied van eersgenoemde Kontrakterende Party binnegaan of daaruit vertrek of terwyl hulle daarin verkeer.

Artikel 6. Regulasies betreffende binnekoms en klaring

Een Kontrakterende Party se wette en regulasies betreffende vliegtuigpassasiers, -bemanning of -vrag se binnekoms van of vertrek uit sy gebied, met inbegrip van regulasies betreffende binnekoms, klaring, immigrasie, paspoorte, doeane en kwarantyn, moet deur of namens sodanige passasiers, bemanning of vrag van die lugredery of lugrederye van die ander Kontrakterende Party by binnekoms van of vertrek uit of gedurende verkeer in die gebied van die eerste Kontrakterende Party nagekom word.

Artikel 7. Erkenning van sertifikate en lisensies

Lugwaardigheidsertifikate, bekwaamheidsertifikate en lisensies wat deur een Kontrakterende Party uitgereik of geldig gemaak en nog steeds van krag is, word vir die eksploitasie van die roetes en dienste waarvoor in hierdie Ooreenkoms voorsiening gemaak word,

nen Flugstrecken und Fluglinien als gültig anzuerkennen, vorausgesetzt, daß die Anforderungen, nach denen diese Zeugnisse und Ausweise ausgestellt oder als gültig erklärt wurden, den Mindestnormen, die auf Grund der Konvention jeweils festgelegt werden, entsprechen oder darüber hinausgehen. Jeder Vertragschließende Teil behält sich jedoch das Recht vor, für den Flugverkehr über seinem eigenen Hoheitsgebiet die Anerkennung von Befähigungszeugnissen und Ausweisen, die seinen eigenen Staatsangehörigen vom anderen Vertragschließenden Teil ausgestellt wurden, zu verweigern.

Artikel 8. Bewilligung von Flugplänen und Luftfahrzeugtypen

Das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen jedes Vertragschließenden Teiles hat zum Zwecke der Bewilligung durch die Luftfahrtbehörde des anderen Vertragschließenden Teiles spätestens dreißig Tage vor Eröffnung von Fluglinien auf den im Anhang zu dem vorliegenden Abkommen festgelegten Flugstrecken die Flugpläne und die Typen der zum Einsatz gelangenden Luftfahrzeuge bekanntzugeben. Dies gilt auch für spätere Änderungen.

Artikel 9. Widerruf und Aufhebung

1. Jeder Vertragschließende Teil behält sich das Recht vor, in den folgenden Fällen die in Artikel 3 dieses Abkommens vorgesehene Bewilligung einem vom anderen Vertragschließenden Teil namhaft gemachten Fluglinienunternehmen zu verweigern, zu widerrufen oder Bedingungen aufzuerlegen:

- a) wenn dieses Fluglinienunternehmen der Luftfahrtbehörde des betreffenden Vertragschließenden Teiles nicht nachweisen kann, daß es den

Agreement, provided that the requirements under which such certificates or licenses were issued or rendered valid are equal to or above the minimum standards which may be established pursuant to the Convention. Each Contracting Party reserves the right, however, to refuse to recognize, for the purpose of flight above its own territory, certificates of competency and licenses granted to its own nationals by the other Contracting Party.

Article 8. Approval of Schedules and types of aircraft

The designated airline of each Contracting Party shall communicate for approval to the Aeronautical Authorities of the other Contracting Party not later than thirty days prior to the inauguration of services on the routes specified in the Annex to the present Agreement, the flight schedules and the types of aircraft to be used. This shall likewise apply to later changes.

Article 9. Revocation and Suspension

1. Each Contracting Party reserves the right to withhold, revoke or impose conditions on the permission provided for in Article 3 of this Agreement with respect to an airline designated by the other Contracting Party in the following circumstances:

- a) in the event of the failure by such airline to qualify before the aeronautical authorities of that Contracting Party under the laws and regulations nor-

deur die ander Kontrakterende Party as geldig erken op voorwaarde dat die vereistes wat vir die uitreiking of geldigmaking van sodanige sertifikate of lisensies gestel was, gelyk is aan of hoër is as die minimum standaard wat ingevolge die Konvensie gestel mag word. 'n Kontrakterende Party behou hom egter die reg voor om vir vlugte bokant sy eie gebied te weier om bekwaamheidsertifikate en lisensies te erken wat deur die ander Kontrakterende Party aan burgers van eersgenoemde Kontrakterende Party toegestaan is.

Artikel 8. Goedkeuring van roosters en tipes vliegtuie

Die aangewese lugredery van elke Kontrakterende Party moet die vlugroosters en die tipes vliegtuie wat gebruik sal word, minstens dertig dae voor die aanvang van die dienste op die roetes vermeld in die Aanhangsel van hierdie Ooreenkoms met die oog op goedkeuring aan die Lugvaartowerhede van die ander Kontrakterende Party bekend maak. Dieselfde geld vir latere veranderinge.

Artikel 9. Herroeping en opskorting

1. Elke Kontrakterende Party behou hom die reg voor om die toestemming waarvoor in Artikel 3 van hierdie Ooreenkoms voorsiening gemaak word, ten opsigte van 'n lugredery aan te wys deur die ander Kontrakterende Party in die volgende omstandighede te weerhou, in te trek of aan voorwaardes onderworpe te maak:

- (a) As sodanige lugredery nie daarin slaag om voor die lugvaartowerhede van daardie Kontrakterende Party te slaag ooreenkomstig die wette en regulasies

normalerweise von diesen Behörden angewendeten Gesetzen und Vorschriften entspricht,

- b) wenn dieses Fluglinienunternehmen es unterläßt, die in den Artikeln 5 und 6 genannten Gesetze und Vorschriften zu befolgen oder
- c) wenn nicht nachgewiesen wird, daß ein wesentlicher Teil des Eigentums und die tatsächliche Kontrolle dieses Fluglinienunternehmens bei dem das Fluglinienunternehmen namhaft machenden Vertragsschließenden Teil oder bei Staatsangehörigen dieses Vertragsschließenden Teiles liegen.

2. Wenn nicht sofortige Maßnahmen zur Verweigerung oder zum Widerruf der Bewilligung, die einem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen vom anderen Vertragsschließenden Teil erteilt wurde, erforderlich sind, um weitere Verstöße gegen die in den Artikeln 5 und 6 genannten Gesetze und Vorschriften zu verhindern, wird das Recht, eine Bewilligung zu verweigern oder zu widerrufen, erst nach Beratung mit dem anderen Vertragsschließenden Teil ausgeübt.

Artikel 10. Befreiung von Zöllen und anderen Abgaben

1. Kraftstoffe, die im Hoheitsgebiet eines Vertragsschließenden Teiles durch oder für das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen des anderen Vertragsschließenden Teiles getankt oder an Bord genommen wurden und die bei Abflug vom letzten angeflogenen Flughafen in diesem Hoheitsgebiet an Bord verblieben, sind — vorausgesetzt, daß den Zollvorschriften des Hoheitsgebietes in anderer Hinsicht Rechnung getragen wird — von Zöllen, Untersuchungsgebühren und ähnlichen Abgaben, die in diesem Hoheitsgebiet eingehoben werden, befreit.

mally applied by these authorities;

- b) in the event of failure by such airline to comply with the laws and regulations referred to in Articles 5 and 6 hereof; or
- c) in any case where it is not satisfied that substantial ownership and effective control of such airline are vested in the Contracting Party designating the airline or in nationals of that Contracting Party.

2. Unless immediate action to withhold or revoke the permission granted to an airline designated by the other Contracting Party is essential to prevent further infringement of the laws and regulations referred to in Articles 5 and 6, the right to withhold or revoke such permission shall be exercised only after consultation with the other Contracting Party.

Article 10. Exemption from customs and other duties

1. Fuel introduced into or taken on board aircraft in any territory of one Party by or on behalf of the designated airline of the other Party and remaining on board on departure from the last airport of call in that territory shall, subject to compliance in other respects with the customs regulations of the territory, be exempt from customs duties, inspection fees and similar charges imposed therein.

wat gewoonlik deur sodanige owerhede toegepas word nie;

- (b) as sodanige lugredery in gebreke bly om die wette en regulasies vermeld in Artikels 5 en 6 hiervan na te kom; of
- (c) in enige geval waar hy nie daarvan oortuig is dat wesenlike eiendomsreg op en effektiewe beheer oor sodanige lugredery by die Kontrakterende Party wat die lugredery aanwys, of by burgers van daardie Kontrakterende Party berus nie.

2. Tensy onmiddellike stappe tot weerhouding of intrekking van die verlof verleen aan 'n lugredery aangewys deur die ander Kontrakterende Party noodsaaklik is ten einde verdere skending van die wette en regulasies vermeld in Artikels 5 en 6 te verhoed, mag die reg om sodanige verlof te weerhou of in te trek, alleen na oorlegpleging met die ander Kontrakterende Party uitgeoefen word.

Artikel 10. Vrystelling van doeanen- en ander regte

1. Brandstof wat deur of namens die aangewese lugredery van een Party in enige gebied van die ander Party ingeneem of aan boord van 'n vliegtuig geneem word en aan boord bly by vertrek vanaf die laaste lughawe waar in daardie gebied aangedoen word, is vrygestel van doeaneregte, inspeksiegelde en ander dergelike vorderings wat in dié gebied opgelê word, mits die doeaneregulasies van daardie gebied in ander opsigte nagekom is.

2. Die unter Absatz 1 angeführten Maßnahmen gelten zusätzlich zu jenen des Artikels 24 der Konvention.

Artikel 11. Direkter Transitverkehr

Passagiere, die das Hoheitsgebiet eines Vertragschließenden Teiles durchfliegen, werden nur einer sehr vereinfachten Kontrolle unterzogen. Gepäck und Fracht in direktem Transitverkehr sind von Zöllen und anderen ähnlichen Abgaben befreit.

Artikel 12. Beförderungstarife

1. Die von den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen einzuhebenden Tarife und Beförderungsbedingungen, die für jedes dieser namhaft gemachten Fluglinienunternehmen anwendbar sind, haben jenen zu entsprechen, die im Rahmen des Internationalen Luftverkehrsverbandes vereinbart und von den Luftfahrtbehörden der Vertragschließenden Teile genehmigt wurden.

2. Wenn der Internationale Luftverkehrsverband keine Einigung über diese Tarife erzielen kann oder wenn eine derartige Vereinbarung von der Luftfahrtbehörde eines der Vertragschließenden Teile nicht genehmigt wird, hat sich die Luftfahrtbehörde dieses Vertragschließenden Teiles zu bemühen, eine Einigung über die von den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen einzuhebenden Tarife zu erzielen.

3. Wenn die in Absatz 2 dargestellte Lage weiterbesteht, bleiben bis zur Festsetzung neuer Tarife gemäß den Bestimmungen des Absatzes 2 die Tarife in Kraft, die in dem Zeitpunkt gelten, zu dem der Internationale Luftverkehrsverband keine Einigung erzielen kann oder die betreffenden Luftfahrtbehörden keine Genehmigung erteilen.

2. The treatment set out in paragraph (1) shall be in addition to that accorded in terms of Article 24 of the Convention.

Article 11. Direct Transit traffic

Passengers in transit across the territory of either Contracting Party shall be subject to no more than a very simplified control. Baggage and cargo in direct transit shall be exempt from customs duties and other similar taxes.

Article 12. Transport tariffs

1. The tariffs to be charged by the designated airlines and the conditions of carriage applicable to each such designated airline shall be those agreed upon by the International Air Transport Association and approved by the aeronautical authorities of the Parties.

2. If the International Air Transport Association fails to agree upon such tariffs or if such an agreement is not approved by the aeronautical authority of a Party, the aeronautical authorities of the Party shall endeavour to secure agreement on the tariffs to be charged by the designated airlines.

3. If the position set out in paragraph (2) obtains, the tariffs in force on the date on which the International Air Transport Association so fails to agree or the aeronautical authorities concerned fail to approve, shall continue to be applied until new tariffs have been established as provided in paragraph (2).

2. Die behandeling uiteengesit in paragraaf (1) geld bo en behalwe dié wat ooreenkomstig Artikel 24 van die Konvensie verleen word.

Artikel 11. Regstreeks deurgaande verkeer

Passasiers onderweg oor die gebied van een van die Kontrakterende Partye is aan niks meer as 'n hoogs vereenvoudigde beheer onderworpe nie. Regstreeks deurgaande bagasie en vrag is vrygestel van doeaneregte en ander dergelike belastinge.

Artikel 12. Vervoertariewe

1. Die tariewe wat deur die aangewese lugrederye gevra moet word, en die vervoervoorwaardes van toepassing op elke sodanige aangewese lugredery is dié soos deur die Internasionale Lugvervoervereniging ooreengekom en deur die lugvaartowerhede van die Partye goedgekeur.

2. As die Internasionale Lugvervoervereniging nie oor sodanige tariewe ooreenkom nie of as sodanige ooreenkoms nie deur die lugvaartowerheid van 'n Party goedgekeur word nie, moet die lugvaartowerhede van die Party ooreenkoms probeer verkry oor die tariewe wat deur die aangewese lugredery gevorder moet word.

3. As die posisie uiteengesit in paragraaf (2) voorkom, moet met die toepassing van die tariewe van krag op die datum waarop die Internasionale Lugvervoervereniging aldus in gebreke bly om ooreen te kom of die betrokke lugvaartowerhede in gebreke bly om hul goedkeuring te verleen, voortgegaan word totdat nuwe tariewe ooreenkomstig die bepalings van paragraaf (2) ingestel is.

Artikel 13. Flughafen- und ähnliche Gebühren

Gebühren, die von einem der Vertragsschließenden Teile für die Benützung von Flughäfen und anderen Luftfahrteinrichtungen durch Luftfahrzeuge des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens des anderen Vertragsschließenden Teiles eingehoben werden, dürfen nicht höher sein als jene, die für seine inländischen im internationalen Fluglinienverkehr eingesetzten Luftfahrzeuge bezahlt werden.

Artikel 14. Vertretungen

Die von den Vertragsschließenden Teilen gemäß Artikel 3 Absatz 1 namhaft gemachten Fluglinienunternehmen sind berechtigt, das für die Durchführung des Fluglinienverkehrs gemäß den Bestimmungen des Anhangs zum vorliegenden Abkommen erforderliche technische und kaufmännische Personal zu unterhalten und im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsschließenden Teiles Büros einzurichten und zu betreiben.

Artikel 15. Beratungen

1. Jeder Vertragsschließende Teil kann jederzeit um Beratungen über Fragen betreffend die Auslegung, Anwendung oder Abänderung dieses Abkommens ersuchen. Diese Beratungen haben innerhalb eines Zeitraumes von sechzig (60) Tagen nach Erhalt des Ersuchens durch den anderen Vertragsschließenden Teil zu beginnen.

2. Abänderungen dieses Abkommens, mit Ausnahme solcher, die den Anhang betreffen, treten in derselben Art wie dieses Abkommen in Kraft.

3. Abänderungen des Anhangs treten nach Genehmigung gemäß den innerstaatlichen Gesetzen und Verfahrensbestimmungen jedes Vertragsschließenden Teiles am Tage des diplomatischen Notenwechsels in Kraft.

Article 13. Airport and similar charges

The charges imposed by either Contracting Party for the use of airports and other aviation facilities by the aircraft of the designated airline of the other Contracting Party shall not be higher than those paid by its national aircraft operating in international services.

Article 14. Representation

The airlines designated by the Contracting Parties according to Article 3, paragraph (1), are entitled to maintain the technical and commercial personnel required for the performance of air services according to the Annex of the present Agreement and to establish and operate offices in the territory of the other Contracting Party.

Article 15. Consultations

1. Either Contracting Party may at any time request consultations on questions concerning the interpretation, application or amendment of this Agreement. Such consultations shall begin within a period of sixty (60) days from the date the other Contracting Party receives the request.

2. Amendments of this Agreement, other than those pertaining to the Annex, will come into force in the same manner as this Agreement comes into force.

3. Amendments of the Annex will come into force after approval in accordance with the domestic laws and procedures of each Contracting Party on the date of an exchange of diplomatic notes.

Artikel 13. Lughawe- en dergelike vorderings

Die vorderings deur enige van die Kontrakterende Partye opgelê vir die gebruik van lughawens en ander lugvaartgeriewe deur die vliegtuie van die aangewese lugredery van die ander Kontrakterende Party mag nie hoër wees as wat betaal word deur sy nasionale vliegtuie wat internasionale dienste bedryf nie.

Artikel 14. Verteenwoordiging

Die lugrederye deur die Kontrakterende Partye aangewys ooreenkomstig Artikel 3, paragraaf (1), het die reg om in die gebied van die ander Kontrakterende Party die tegniese en kommersiële personeel wat vir lugdienste ooreenkomstig die Aanhangsel van hierdie Ooreenkoms nodig is, aan te hou en kantore te open en in stand te hou.

Artikel 15. Oorlegplegings

1. Enige Kontrakterende Party kan te eniger tyd om oorlegplegings oor kwessies rakende die vertolking, toepassing of wysiging van hierdie Ooreenkoms vra. Sodanige oorlegplegings moet begin binne sestig (60) dae na die datum waarop die ander Kontrakterende Party die versoek ontvang.

2. Wysigings van hierdie Ooreenkoms, uitgesonderd dié wat op die Aanhangsel betrekking het, word op dieselfde wyse as hierdie Ooreenkoms van krag.

3. Wysigings van die Aanhangsel word na goedkeuring ooreenkomstig die binnelandse wette en prosedures van elke Kontrakterende Party op die datum van 'n wisseling van diplomatieke notas van krag.

Artikel 16. Kündigung

Jeder Vertragsschließende Teil kann dem anderen Vertragsschließenden Teil jederzeit seine Absicht bekanntgeben, dieses Abkommen zu kündigen. Diese Mitteilung hat gleichzeitig an die Internationale Zivilluftfahrtorganisation zu ergehen. Das Abkommen läuft ein Jahr nach Erhalt der Mitteilung über die Kündigungsabsicht ab, sofern diese Mitteilung nicht vor Ablauf dieses Zeitraumes im Einvernehmen zwischen den Vertragsschließenden Teilen zurückgezogen wird.

Artikel 17. Inkrafttreten

Dieses Abkommen tritt 30 Tage nach seiner Unterzeichnung in Kraft.

Zu Urkund dessen haben die von ihren Regierungen ordnungsgemäß bevollmächtigten Unterfertigten das vorliegende Abkommen unterzeichnet.

Geschehen in Wien, am 26. März 1969 in doppelter Ausfertigung, in Deutsch, Englisch und Afrikaans, wobei alle drei Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Waldheim m. p.

Für die Regierung der Republik Südafrika:

J. P. v. d. Spuy m. p.

ANHANG

1. (1) Die von dem von der Regierung der Republik Südafrika namhaft gemachten Fluglinienunternehmen betriebene Fluglinie wird auf folgender Strecke in beiden Richtungen geflogen:

a) Südafrika—Luanda—Sal Island/Las Palmas—Lissabon—Zürich/Rom—Wien; oder

Article 16. Termination

Either Contracting Party may at any time notify the other Contracting Party of its intention to terminate this Agreement. Such notice shall be sent simultaneously to the International Civil Aviation Organization. The Agreement shall terminate one year after the date of receipt of the notice of intention to terminate, unless by agreement between the Contracting Parties such notice is withdrawn before the expiration of that time.

Article 17. Coming into force

This Agreement will come into force thirty days from the day it is signed.

In witness whereof, the undersigned, being duly authorized by their respective Governments, have signed this Agreement.

DONE in duplicate at Vienna this 26th day of march, 1969, in the German, English and Afrikaans languages, all three texts being equally authentic.

For the Austrian Federal Government:

Waldheim m. p.

For the Government of the Republic of South Africa:

J. P. v. d. Spuy m. p.

ANNEX

1. (1) The air service undertaken by the designated airline of the Government of the Republic of South Africa shall be operated on the following route in both directions:

a) South Africa—Luanda—Sal Island/Las Palmas—Lisbon—Zürich/Rome—Vienna; or

Artikel 16. Beëindiging

Enige Kontrakterende Party kan die ander Kontrakterende Party te eniger tyd kennis gee van sy voorneme om hierdie Ooreenkoms te beëindig. Sodanige kennisgewing moet tegeelykertyd aan die Internasionale Organisasie vir Burgerlugvaart gestuur word. Die Ooreenkoms eindig een jaar na die ontvangsdatum van die kennisgewing van voorgenome beëindiging tensy sodanige kennisgewing by wyse van ooreenkoms tussen die Kontrakterende Partye voor verstryking van daardie tyd teruggetrek word.

Artikel 17. Inwerkingtreding

Hierdie Ooreenkoms tree in werking dertig dae na die dag waarop hy onderteken word.

Ten bewyse waarvan die ondergetekendes, behoorlik daartoe gemagtig deur hul onderskeie Regerings, hierdie Ooreenkoms onderteken het.

In duplo gedoen te Wenen op hede die 26^e dag van Maart 1969 in die Duitse, die Engelse en die Afrikaanse taal met al drie tekste ewe outentiek.

Namens die Federale Regering van Oostenryk:

Waldheim m. p.

Namens die Regering van die Republiek van Suid-Afrika:

J. P. v. d. Spuy m. p.

AANHANGSEL

1. (1) Die lugdiens wat deur die aangewese lugredery van die Regering van die Republiek van Suid-Afrika onderneem word, moet in albei rigtings op die volgende roete geëksploiteer word:

(a) Suid-Afrika — Luanda — Sal-eiland/Las Palmas — Lissabon — Zürich/Rome — Wenen; of

b) Südafrika—Punkt auf dem Kontinent Afrika—Tel Aviv—Athen/Rom—Wien—Frankfurt/London	b) South Africa—Point on the Continent of Africa—Tel Aviv—Athens/Rome—Vienna—Frankfurt/London.	(b) Suid-Afrika—Punt op die vasteland van Afrika—Tel Aviv—Athene/Rome—Wenen — Frankfort/Londen.
(2) Die von dem von der Österreichischen Bundesregierung namhaft gemachten Fluglinienunternehmen betriebene Fluglinie wird auf folgender Strecke in beiden Richtungen geflogen: Österreich—Athen—Beirut/Tel Aviv—Punkte auf dem Kontinent Afrika—Johannesburg.	(2) The air service undertaken by the designated airline of the Government of the Republic of Austria shall be operated on the following route in both directions: Austria—Athens—Beirut/Tel Aviv—Points on the Continent of Africa—Johannesburg.	(2) Die lugdiens onderneem deur die aangewese lugredery van die Regering van die Republiek van Oostenryk moet in albei rigtings oor die volgende roete geëksploiteer word: Oostenryk—Athene—Beirut/Tel Aviv—Punte op die vasteland van Afrika—Johannesburg.
(3) Jeder Punkt oder alle Punkte einer festgelegten Flugstrecke können bei einzelnen oder allen Flügen nach Wahl des betreffenden namhaft gemachten Fluglinienunternehmens ausgelassen werden.	(3) Any or all of the points on a route specified for it may be omitted on any or all of its flights at the option of the designated airline concerned.	(3) Enige van of al die punte op 'n roete daarvoor gespesifiseer, kan op enige van of al die vlugte van die betrokke aangewese lugredery na keuse van sodanige lugredery oorgeslaan word.
2. Das von der Republik Südafrika namhaft gemachte Fluglinienunternehmen darf an folgenden Punkten auf der in Punkt (1) des Absatzes 1 des Anhanges festgelegten Flugstrecke — vorbehaltlich der Zustimmung eines interessierten Drittlandes — Flugverkehr aus dem oder in das Hoheitsgebiet der Republik Österreich	2. The points on the route specified in sub-paragraph (1) of paragraph 1 of the Annex at which, subject to the concurrence of any third country that may be involved, traffic from or for the territory of the Republic of Austria	2. Die punte op die roete vermeld in subparagraaf (1) van paragraaf 1 van die Aanhangsel waar verkeer van of na die gebied van die Republiek van Oostenryk behoudens die instemming van enige betrokke derde land deur die aangewese lugredery van die Regering van die Republiek van Suid-Afrika—
a) absetzen oder aufnehmen (vereinbarte gewerbliche Landungen),	a) may be set down or picked up, i. e. are agreed traffic stops;	(a) af- of opgelaai mag word, d. w. s. wat ooreengekome verkeershaltes is;
b) nicht absetzen oder aufnehmen (nicht gewerbliche Landungen):	b) may not be set down or picked up, i. e. are stops for non-traffic purposes,	(b) nie af- of opgelaai mag word nie, d. w. s. wat haltes vir nie-verkeersdoeleindes is,
Gewerbliche Landungen: Südafrika Wien	by the designated airline of the Government of the Republic of South Africa are the following: Traffic Stops: South Africa Vienna	is as volg: Verkeershaltes: Suid-Afrika Wenen
Nicht gewerbliche Landungen: Luanda Sal Island Las Palmas Punkt auf dem Kontinent Afrika Tel Aviv Lissabon Zürich	Stops for non-traffic purposes: Luanda Sal Island Las Palmas Point on the Continent of Africa Tel Aviv Lisbon Zürich	Haltes vir nie-verkeersdoeleindes: Luanda Sal-eiland Las Palmas Punt op die vasteland van Afrika Tel Aviv Lissabon Zürich

Athen Rom Frankfurt London	Athens Rome Frankfurt London	Athene Rome Frankfort Londen.
3. Das von der Republik Österreich namhaft gemachte Fluglinienunternehmen darf an folgenden Punkten auf der im Punkt (2) des Absatzes 1 des Anhangs festgelegten Flugstrecke — vorbehaltlich der Zustimmung eines interessierten Drittlandes — Flugverkehr aus dem oder in das Hoheitsgebiet der Republik Südafrika	3. The points on the route specified in sub-paragraph (2) of paragraph 1 of the Annex at which, subject to the concurrence of any third country that may be involved, traffic from or for the territory of the Republic of South Africa	3. Die punte op die roete vermeld in subparagraaf (2) van paragraaf 1 van die Aanhangsel waar verkeer uit of na die gebied van die Republiek van Suid-Afrika behoudens die instemming van enige betrokke derde land deur die aangewese lugredery van die Republiek van Oostenryk —
a) absetzen oder aufnehmen (vereinbarte gewerbliche Landungen), b) nicht absetzen oder aufnehmen (nicht gewerbliche Landungen):	a) may be set down or picked up, i. e. are agreed traffic stops; b) may not be set down or picked up, i. e. are stops for non-traffic purposes,	(a) af- of opgelaai mag word, d. w. s. wat ooreengekome verkeershaltes is; (b) nie af- of opgelaai mag word nie, d. w. s. wat haltes vir nie-verkeersdoeleindes is,
Gewerbliche Landungen: Österreich Johannesburg	by the designated airline of the Republic of Austria are the following: Traffic Stops: Austria Johannesburg	is as volg: Verkeershaltes: Oostenryk Johannesburg
Nicht gewerbliche Landungen: Athen Beirut Tel Aviv Punkte auf dem Kontinent Afrika	Stops for non-traffic purposes: Athens Beirut Tel Aviv Points on the Continent of Africa	Haltes vir nie-verkeersdoeleindes: Athene Beirut Tel Aviv Punte op die vasteland van Afrika.
4. (1) Unbeschadet der Bestimmungen des Absatzes 2 des Anhangs darf das von der Regierung der Republik Südafrika namhaft gemachte Fluglinienunternehmen in Wien nicht mehr als achtzig Fluggäste pro Woche aufnehmen oder absetzen. (2) Unbeschadet der Bestimmungen des Absatzes 3 des Anhangs darf das von der Österreichischen Bundesregierung namhaft gemachte Fluglinienunternehmen in Johannesburg nicht mehr als achtzig Fluggäste pro Woche aufnehmen oder absetzen. (3) Ein Übertrag ungenützter Fluggast-Kapazität von einer Woche zu einer anderen ist nicht statthaft.	4. (1) Notwithstanding the provisions of paragraph 2 of the Annex, the designated airline of the Government of the Republic of South Africa shall not at Vienna pick up or set down more than eighty (80) passengers in any week. (2) Notwithstanding the provisions of paragraph 3 of the Annex, the designated airline of the Government of the Republic of Austria shall not at Johannesburg pick up or set down more than eighty passengers in any week. (3) There shall be no carry-over of unused passenger capacity from one week to any other week.	4. (1) Ongeag die bepalings van paragraaf 2 van die Aanhangsel mag die aangewese lugredery van die Regering van die Republiek van Suid-Afrika hoogstens tagtig passasiers in 'n enkele week in Wenen op- of aflaai. (2) Ongeag die bepalings van paragraaf 3 van die Aanhangsel mag die aangewese lugredery van die Regering van die Republiek van Oostenryk hoogstens tagtig passasiers in 'n enkele week in Johannesburg op- of aflaai. (3) Ongebruikte passasiersruimte mag nie van een week na 'n ander oorgedra word nie.

5. (1) Die Frequenz der von dem von der Regierung der Republik Südafrika namhaft gemachten Fluglinienunternehmen bereitgestellten Fluglinie beträgt einen Flug pro Woche.

(2) Die Frequenz der von dem von der Österreichischen Bundesregierung namhaft gemachten Fluglinienunternehmen bereitgestellten Fluglinie beträgt einen Flug pro Woche.

5. (1) The frequency of the air service provided by the designated airline of the Government of the Republic of South Africa shall be one flight per week.

(2) The frequency of the air service provided by the designated airline of the Government of the Republic of Austria shall be one flight per week.

5. (1) Die frekwensie van die lugdiens wat deur die aangewese lugredery van die Regering van die Republiek van Suid-Afrika gelewer moet word is een vlug per week.

(2) Die frekwensie van die lugdiens wat deur die aangewese lugredery van die Regering van die Republiek van Oostenryk gelewer moet word is een vlug per week.

Das vorliegende Abkommen ist gemäß seinem Artikel 17 am 25. April 1969 in Kraft getreten.

Klaus

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 168— für Inlands- und S 216— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 40 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.50 für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt 16 (Postleitzahl 1010), Telefon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile 27 a (Postleitzahl 1037), Telefon 52 43 42.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Rennweg 12 a, 1037 Wien, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.